

Talente stellen sich vor

„More than just photography – more than just blogging“



© Chaluk | www.chaluk.com

traveller: Die Ferien-Messe Wien war bereits zum zweiten Mal Schauplatz Deiner Fotoausstellung. Wodurch unterscheidet sich die neue von den letzten Vernissagen?

Chaluk: Mit meiner ersten Ausstellung „This is Barcelona“ ging ich erstmals mit meinen Bildern an die Öffentlichkeit. Durch die großartige Unterstützung der Ferien-Messe Wien konnte ich 2014 meine zweite Ausstellung, „Bubble“, mit Sport- und Unterwasserbildern einem breiten Publikum zeigen, dies war auch der Anfang, die Marke „Chaluk“ mit meiner Person zu verbinden.

„Triplet“ ist die dritte Ausstellung und zweite auf der Ferien-Messe Wien?

„Triplet“ ist die Fortsetzung der ersten beiden Ausstellungen, und ist trotzdem „more than just photography“. Ich widme mich mit Architektur einem dritten Spektrum, behandle drei Produkte und habe mit drei Partnern zusammengearbeitet. Damit ist auch das Konzept des Chaluk Magazines fast erklärt.

Du wurdest für Deine Bilder auch prämiert?

Das Bild „Where Is The Dentist“ wurde bei den International Photography Awards (ipa) in der Kategorie Unterwasser auf den dritten Platz gewählt, im Bereich Sport/Fields Sport wurden zwei Bilder des FC Barcelona geehrt. Darauf bin ich sehr stolz und war auch bei der Verleihung in der New Yorker Carnegie Hall dabei.

In der neuen Jahresserie „Talente stellen sich vor“, die wir in der traveller-Ausgabe v. 14.1. eröffneten, wollen wir junge Menschen, die in enger Verbindung mit dem Tourismus stehen und über besondere Begabungen oder Innovationsgeist verfügen, vorstellen. Heute steht ein junger Kreativer im Mittelpunkt, der mit dem traveller schon länger eng verbunden ist. Lukas Charwat oder Chaluk, wagt mit einem neuen innovativen Medienkonzept den Weg in die Selbständigkeit. Was sich dahinter versteckt und welche Rolle der traveller dabei spielt, erklärt Chaluk im Interview.

Auf dieser Reise ist „Triplet“ entstanden?

Ich zeige New York aus meinem Blickwinkel, möchte auch nicht nur auf das Thema Unterwasser festgelegt werden. Mit Fußball und „meinem“ FC Barcelona habe ich meinen USP. Das möchte ich nicht ändern, aber auch nicht dabei bewenden lassen. Mein Ziel ist, stets Neues und Einzigartiges zu zeigen. Ich will überraschen und keine Updates präsentieren.

Welchem Thema widmest Du Dich als nächstes?

Jetzt gilt, das Chaluk Magazine auf den Weg zu bringen, aber der Countdown für „Hinter dem großen Teich“ läuft bereits. Mehr dazu am 12.7.2016 um 12 Uhr.

Zurück zu „Triplet“ und zur New York-Reise, diese kann als „Null-Nummer“ Deines Chaluk Magazines bezeichnet werden?

Genau, drei Partner, Dertour Austria, myAustrian und das Modelabel Diesel waren die ersten Partner, mit denen ich nicht nur „Triplet“ umsetzte, sondern auch das Chaluk Magazine aus der Taufe heben konnte. Bereits weit vor der Reise wurde auf Facebook (www.facebook.com/ChalukOfficial) und Instagram (@chaluk_official) Content und Spannung bis zur Ausstellungseröffnung aufgebaut. Die Partner wurden stets mittransportiert, die Zugriffe zeigen das große Interesse an derartigen personenbezogenen Beiträgen.

Du stellst Deine Person in den Mittelpunkt, warum sollten renommierte Unternehmen auf diese Form des Product-Placements zurückgreifen?

Es entspricht dem modernen Zeitgeist, Menschen/Kunden von heute setzen verstärkt auf vertraute Gesichter - ich baue einen persönlichen Bezug zum Kunden auf und liefere von der Produktion, über Organisation bis zur Konzeptionierung ein fertiges Produkt.

Dann bist Du ein Blogger?

Auch wenn diese Definition vom Grundgedanken korrekt ist, weigere ich mich, als Blogger verstanden zu werden. Unter diesem Deckman-

tel wird heute leider sehr viel Müll produziert. Jeder bloggt, jeder postet nach dem TV-Total Motto: „Mach ich Foto, tu ich Facebook“. Und alle nennen sich dann Instagrammer. Ich bin Chaluk und mein Proudunkt heißt Chaluk Magazine. Oder kennst Du einen Blogger, der mit einem Tischler eine Idee umsetzt, um das Zuhause mit speziellen Möbellösungen zu einer privaten Galerie zu machen? Das ist nämlich mein drittes Produkt, Chaluk Interior, das in Zusammenarbeit mit HH Design angeboten wird.

Erkläre uns das Chaluk Magazine näher?

Neu, modern, weltweit und nur online, das ist's eigentlich. Chaluk Magazine informiert nicht nur über mich und meine Produkte, sondern vor allem über das Portfolio meiner Partner. Es erscheint laufend, denn durch die enge Verknüpfung mit Facebook und Instagram ist mein Medium ständig neu und aktuell.

Ungewöhnlich ist, dass ein touristisches Fachmagazin Partner Deines Mediums ist?

Ich würde das nicht als ungewöhnlich, vielmehr als weitsichtig bezeichnen. Fotografie hat sehr viel mit Reisen zu tun, und ich transportiere meine Geschichten vorrangig über Bilder. Der Manstein Verlag und der traveller sind mir durch meine Schulprojekte und mein Praktikum wohlvertraut. Für den traveller, der ja selbst längst auf Facebook aktiv ist, ergibt sich durch die Zusammenarbeit mit dem Chaluk Magazine und die damit verbundene Verknüpfung der Facebook- und Instagram Accounts eine Steigerung der Reichweite. Der traveller wird internationaler, erschließt sich neue Geschäftsfelder und nimmt damit einmal mehr eine Vorreiterrolle ein, indem er B2B mit B2C verbindet.

Wo sieht sich Chaluk in drei Jahren?

Auf einer karibischen Insel, mit meiner Kamera am nächsten Projekt arbeitend. Ich hoffe, dass das Chaluk Magazine dann fix im Markt etabliert ist und ich würde gerne bei Hollywoodproduktionen mitmachen. **bc**

Informationen unter www.chaluk.com